

TU Dortmund
Fakultät Sozialwissenschaften (FK 17)

Informationen zum Komplementfach
'Soziologie'
im Bachelor-Studiengang Statistik

Stand: 13.12.2021

Was ist Soziologie?

Soziologie fragt, bzw. Soziologinnen und Soziologen fragen danach, wie das Handeln einzelner Menschen und gesellschaftliche Strukturen sich wechselseitig beeinflussen. Diese Frage kann an beiden Seiten ansetzen, also eher bei den Individuen oder eher bei gesellschaftlichen Zusammenhängen: Individuen bzw. Gruppen werden zum einen z.B. durch ihr Alter oder ihre Sozialisation, durch ihre sozialen Umfeldler, durch Regeln des Arbeitsmarkts, durch Entscheidungen in der Politik usw. beeinflusst. Zum anderen prägen sie ihrerseits durch ihre Handlungsentscheidungen und ihre Handlungen die Strukturen, in denen sie leben, mit. Wenn sich z.B. besonders viele oder wenige Studierende für bestimmte Studiengänge entscheiden, hat dies auch gewisse Auswirkungen auf die Organisation der Universität. Der Ansatz bei gesellschaftlichen Teilbereichen, Organisationen etc. legt den Schwerpunkt darauf, dass durch das individuelle Handeln vieler Menschen langfristig Folgen entstehen, die zumeist von keinem Einzelnen so beabsichtigt waren, und untersucht die 'Eigendynamiken' der Konsequenzen menschlicher Praxis. Beispielsweise wird in Wissenschaft, Politik und Öffentlichkeit anhaltend diskutiert, inwiefern der Arbeitsmarkt nach wie vor Frauen gegenüber Männern benachteiligt, obwohl die Gleichberechtigung der Geschlechter gesetzlich fest verankert ist; ökonomische Bedingungen und Prozesse beeinflussen auch auf andere Lebensbereiche. Allerdings wird dieser Einfluss dort auf unterschiedliche Arten und Weisen 'gefiltert', die es dann wiederum zu analysieren gilt. Diese Analysen sind nicht allein auf einen Zustand zu einem bestimmten Zeitpunkt konzentriert, vielmehr geht es immer auch darum, wie und warum sich die Verhältnisse so und nicht anders entwickelt haben und vermutlich weiter entwickeln werden.

Soziologie lässt sich also verstehen als ein spezieller Wissensbestand und eine besondere Perspektive darauf, wie Menschen unter welchen Bedingungen handeln, welche Bedingungen sie (re-)produzieren und wie ihr Zusammenleben funktioniert. Soziologie zielt darauf ab, entsprechende Regelhaftigkeiten und Prozesse sowohl theoretisch zu bestimmen als auch darauf, ihre Ergebnisse empirisch zu fundieren.

Das Studium der Soziologie bietet Antworten zu Fragen nach Zusammenhängen zwischen Individuum und Gesellschaft, zwischen Handeln und Strukturen. Mindestens genauso wichtig ist jedoch, dass die Soziologie eine Perspektive dafür eröffnet, dass – und wie – diese oftmals im Alltag für selbstverständlich gehaltenen Hintergründe und Zusammenhänge zu hinterfragen sind.

Modul 1: Grundlagen der Soziologie					
BA-Studiengang: Statistik					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
WiSe	1 Semester	3. Semester	5	150 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Einführung in die Allgemeine Soziologie	V	3	2
	2	Grundlagenliteratur (Lektürekurs)	S	2	2
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte In der Vorlesung (Element 1) wird die Soziologie als wissenschaftliche Disziplin vorgestellt und eingeordnet. Die Kennzeichen soziologischen Denkens und soziologische Grundbegriffe werden anhand von klassischen und aktuellen Fragestellungen der Gesellschaftsanalyse thematisiert. Das Seminar (Element 2) vermittelt in Anknüpfung an die Konzepte und Theorien der Vorlesung Methoden der Interpretation soziologischer Texte.				
4	Kompetenzen Die Studierenden kennen die fachwissenschaftliche Architektur und problemgeschichtliche Entwicklung der Soziologie; sind eingeübt in soziologische Denkweisen; können grundlegende soziologische Texte lesen, analysieren und einordnen; können in Verbindung damit basale Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden und kennen die Regeln guter wissenschaftlicher Praxis.				
5	Prüfungen Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und -leistungen Modulprüfung (benotete Klausur) zu Element 1 und 2.				
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Nebenfach Soziologie				
9	Modulbeauftragte Prof. Dr. Angelika Pofel		Zuständige Fakultät Fakultät Sozialwissenschaften		

Modul 2: Mikro- und Makrosoziologie					
BA-Studiengang: Statistik					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
WiSe + SoSe	2 Semester	3.-4. Semester	10	300 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Makrosoziologie: Sozialstrukturanalyse	S	5	2
	2	Mikrosoziologie: Individuum und Gesellschaft	S	5	2
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Soziologische Fragen betreffen das Zusammenspiel von Mikro-, Meso- und Makroebene. Wie stark prägen Strukturen, welchen Einfluss hat das individuelle Handeln? Wieso und wie wandelt sich dieses Verhältnis? Makrosoziologisch (Element 1) führt das Modul in die Sozialstrukturanalyse ein. Hier geht es um die Wechselwirkungen von gesellschaftlichen Strukturen und sozialem Wandel, u.a. im Hinblick auf die Bevölkerungsstruktur, Familienformen, soziale Ungleichheiten oder die Themen Bildung und Beruf. Auf der Mikroebene (Element 2) werden die Wechselwirkungen zwischen Individuum und Gesellschaft ausgehend von Grundfragen der Sozialität sowie von Individuen und Interaktionen behandelt, beispielsweise anhand von Individuen in unterschiedlichen Rollen (wie Ehepartner*in, pflegende Angehörige, Fußballfan, Berufstätige*r, Patient*in, Konsument*in oder Energieverbraucher*in).				
4	Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage, aus soziologischer Perspektive Aspekte des gesellschaftlichen Zusammenlebens im Wandel zu verstehen und zu reflektieren. Dabei eignen sie sich zugleich verschiedene Formen der Erarbeitung und Diskussion wissenschaftlicher Texte an.				
5	Prüfungen Zwei Teilleistungen				
6	Prüfungsformen und -leistungen Zwei benotete Teilleistungen, die jeweils mindestens mit 'ausreichend' bewertet sein müssen (Art und Umfang wird von der Dozentin/dem Dozenten zu Beginn der Veranstaltung festgelegt). Die Note des Moduls entspricht dem arithmetischen Mittel der beiden Noten.				
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Nebenfach Soziologie				
9	Modulbeauftragte Prof. Dr. Martina Brandt/ Prof. Dr. Nicole Burzan		Zuständige Fakultät Fakultät Sozialwissenschaften		

Modul 3: Anwendungsfelder und empirische Methoden der Soziologie					
BA-Studiengang: Statistik					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
WiSe + SoSe	2 Semester	5.-6. Semester	10	300 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Wahlseminar I	S	2	2
	2	Wahlseminar II	S	2	2
	3	Wahlseminar III	S	2	2
	4	Modulprüfung		4	
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Das Modul umfasst Seminare aus dem Lehrangebot der Soziologie (FK 17), in denen die in den vorigen Modulen erworbenen Kenntnisse auf spezifische Themenfelder der Soziologie (z.B. Ungleichheiten nach Geschlecht oder Herkunft, Kultur, Alter/Jugend/Lebenslauf, Familie, Arbeit und Organisation, Bildung und Wissen, Gesundheit, Technik, Umwelt) angewendet und dabei kritisch hinterfragt werden. Möglich ist ebenfalls die Belegung von Seminaren, die sich auf die Methoden der empirischen Sozialforschung (qualitativ/quantitativ) richten.				
4	Kompetenzen Die Studierenden erlangen fundierte Kenntnisse unterschiedlicher empirischer und theoretischer Zugänge zu soziologischen Teilgebieten. Sie können gesellschaftliche Felder im Wandel sowie Perspektiven auf ihre Analyse und Erforschung reflektieren.				
5	Prüfungen Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und -leistungen Modulprüfung (benotete Hausarbeit im Umfang von 15 Textseiten; genaue Vorgaben legt die Dozentin/der Dozent fest) in einem der drei Elemente 1-3; Studienleistungen (unbenotet) in Element 1,2 und 3 (Details dazu gibt die Dozentin/der Dozent zu Beginn der Veranstaltung bekannt). Die Note des Moduls entspricht der Note der Hausarbeit.				
7	Teilnahmevoraussetzungen Empfohlen wird der erfolgreiche Abschluss von Modul 1 und 2.				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Nebenfach Soziologie				
9	Modulbeauftragte Prof. Dr. Nicole Burzan	Zuständige Fakultät Fakultät Sozialwissenschaften			